

ERWERBSLOS

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der Rote Stern

Abonnementpreis: 13 Pf. f. d. m. Höhe u. Spalte; 70 Pf. im Textteil. Fernrufe: (Halle) 21045, (Merseburg) 21047, (Völs) 21048, (Zella) 21049, (Kleinjena) 21050, (Kleinjena) 21051, (Kleinjena) 21052, (Kleinjena) 21053, (Kleinjena) 21054, (Kleinjena) 21055, (Kleinjena) 21056, (Kleinjena) 21057, (Kleinjena) 21058, (Kleinjena) 21059, (Kleinjena) 21060.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Dienstag, 9. April 1929

9. Jahrgang Nr. 82

Müller-Regierung schlimmer als Bürgerblut

Lohnsteuerentlastung für immer außer Kraft gesetzt — 75 Millionen für die Erwerbslosen gestrichen
Bankerkreuzer wird gebaut — Kinderpeinungen sind ganz vergessen — Die Bourgeoisie triumphiert

Was die SPD. zur Wahl versprach...

Am 20. April jährt sich der Tag, wo das Zentralorgan der SPD., der „Vorwärts“, in einem Artikel als Auftakt zu den Wahlen schrieb:

„Der Überlastung der Massen muß ein Ende gemacht werden, deshalb verlangt die Sozialdemokratie: 1. Weitere Ermäßigung der Lohnsteuer, so daß alle kleinen Einkommen befreit werden. 2. Völlige Beseitigung der Umsatzsteuer. 3. Abschaffung der Zuckersteuer und aller sonstigen Steuern auf den lebensnotwendigen Verbrauch, Senkung der Zollbelastung durch Abschaffung des Höchstzollpolitik des Bürgerblods.“

... und was sie heute hält

Uns wird vom Genossen U. Ende, M. d. N., geschrieben: Die Vereinbarungen, die im inoffiziellen Austausch über den Tag zwischen den Koalitionsparteien getroffen wurden und auf einen Basis noch in dieser Woche die Große Koalition gebildet werden wird, bringen für die belagerte Klasse ein dreifaches Steuererlöbniß von 154 Millionen Mark und zwar:

Bericht auf die Erhöhung der Vermögensteuer 104 Millionen
Bericht auf die Erhöhung der Erbschaftsteuer 20 Millionen
Bei der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer durch Abzugsfähigkeit des Verfalls

Im Gegensatz hierzu sollen aus den Volksgeldern und der Tabaksteuer in diesem Etat bereits um 45 Millionen erhöht hat, freigeht sich das Mehr bei der Tabaksteuer auf 80 Mill. Bei den drei Werten ergibt sich folgende Belastung als beim Bürgerblod, wobei der Bericht auf die Erhöhung der Biersteuer bereits berücksichtigt ist:

Erhöhung aller Verbrauchsabgaben, einschließlich des Spiritusmonopols, wie bereits unrichtig festgestellt 275 Millionen
Erhöhung der Verbrauchsabgaben 70 Millionen
Weitere Erhöhung des Tabaksteueraufkommens 35 Millionen
Zusammen: 380 Millionen

Während die Sozialdemokratie also auf die Glanzklänge der sogenannten verklärten „Reparaturpolitik“ verzichtet, geht ihr Finanzminister die Verbrauchsabgaben, die die breiteten Massen zu tragen haben, um 380 Millionen Mark höher als selbst der Bürgerblod.

Obwohl dies das noch nicht alles, was die SPD. dem Reich an Geldern zu zahlen und den Massen an weiterer Belastung aufzulegen will. Das tollste ist dabei die Vereinbarung über

die Regelung der Leberzuckersteuer

Wie zur Jahre 1924 wurde die sogenannte Leg Brünning außer Kraft gesetzt und damit wohl für alle Zeiten, die allerdings schon früher regelmäßig durchbrochen wurde. Die Leg Brünning bestimmt, daß die Lohnabzugssteuer gekürzt werden muß, wenn in drei aufeinander folgenden Monaten die mehr als 100 Millionen Mark aufkommen. Und Hilferding hat, genau wie der Bürgerblod, 20 Millionen als Werklohn in diesem Etat eingestellt. Die Lohnsteuer wird also von vornherein höher eingeleitet als die Leg Brünning vorsah. Nunmehr wurde vereinbart, daß die Mehrwertsteuer, die die Lohnsteuer nicht mehr herabgesetzt wird, zu gleichen Teilen der Sozialdemokratischen und der Reichs-Präsidenten als Werklohn zugewiesen werden sollen. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ berechnet, daß für beide Zwecke der Betrag von 75 Millionen Mark frei werden. Die dadurch mögliche Herabsetzung der Beiträge, wie sie notwendig nur bei der Anknappung von Geldern ist, soll in gleicher Weise „Arbeitgebern“ und „Arbeitnehmern“ zugute kommen — und, wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ richtig weiter meldet,

„ermöglichen, den Kohnlohnbau zu entspannen und damit auch eine Lösung des zum 1. Mai drohenden Arbeitskonflikts im Ruhrgebiet zu erleichtern.“

Was heißt das mit anderen Worten? Einfach gesagt: Die Herren vom Reichsfinanzministerium erhalten eine indirekte Subvention aus der Lohnabzugssteuer bzw. aus den von den Arbeitern zu viel gezahlten Steuern.

Durch die Herabsetzung der Anknappungsbeiträge — höherer Stand, ermöglicht durch die überhöhten Abzüge vom Arbeitslohn — sollen die Unternehmer von einer Lohnsteuer entlastet werden,

so daß also die bisher einzigartige Situation entsteht, daß schließlich die Ruhrarbeiter ihre nominelle und nur scheinbare Lohnverbesserung selbst bezahlen. Das ist wirklich der Gipfel trutzwilliger Leistungen der Sozialdemokratie. Triumphierend schreibt die großkapitalistische „Kölnische Zeitung“: „Der Brünning ... für immer außer Kraft gesetzt!“

Der Betrug an den Erwerbslosen

Und noch etwas darf nicht vergessen werden: Die Erwerbslosen werden nicht weniger als 75 Millionen Mark gestrichen, und zwar 45 Millionen für die produktive Erwerbslosen für die im Etat des Reichsarbeitsministeriums und 20 Millionen für Kanal- und andere Wasserbauten aus dem Etat des Reichsverkehrsministeriums.

Deutschnisch schrieb dazu der „Vorwärts“ vom 6. April: „Man darf insofern annehmen, daß Kürzungen des Sozialerlöbniß, durch die Ansprüche von einzelnen geschädigt wurden, in den Vereinbarungen nicht enthalten sind.“

Am 1. Mai soll geschossen werden

Zörgiebel droht — Ulsteinspreß heßt — Gewerkschaftsführer gegen Arbeitsruhe
Dennoch Massendemonstration am 1. Mai!

„Ulsteinspreß“, das offizielle Blatt des Berliner Polizeipräsidenten, veröffentlicht Mitteilungen, aus denen klipp und klar hervorgeht, daß das Verbot aller Umzüge am 1. Mai bereits beschlossene Sache ist. Gegen alle Demonstrationen soll nicht nur mit Gummistockeln, sondern auch mit Schußwaffen vorgegangen werden. Was der kaiserliche Junter Jagow nicht wagte, will der Sozialdemokrat Zörgiebel Wirklichkeit werden lassen. Der 1. Mai, der Tag der Feiern und des Kampfgelübdes der Arbeiter in fünf Schritten, ohne Unterbrechung der Paritätsgleichheit, soll in Berlin durch ein von der Salobatsa angeordnetes Verbot abgebrochen werden. Die reformistische Gewerkschaftsführer haben zu dem ungeheuerlichen Plan bereits ihre Zustimmung gegeben und schon Geld gemietet, in die sie sich am 1. Mai verkleiden wollen. Zugleich gibt der Plan dahin, die Verkehrsarbeiter am Westkai der Arbeiter zum Bruch der Arbeitseingehalten.

Das mit dem Polizeipräsidenten in angezeigten Beziehungen stehende „Tempo“ veröffentlicht folgende Einzelheiten mitzuteilen:

„Was das Verbot der öffentlichen Umzüge betrifft, so kann schon heute als feststehend betrachtet werden, daß das Berliner Polizeipräsidenten Zörgiebel und die Gewerkschaften darüber in Streit geraten. Sie erwidern mit dem Ergebnis, daß der Polizeipräsident den Gewerkschaften gegenüber erklärt, er könne nicht am 1. Mai zuliebe das Demonstrationenverbot aufheben. Die Vertreter haben diese Auffassung des Polizeipräsidenten als berechtigt anerkannt und, soweit wir wissen, daraus die Konsequenz gezogen. Sie haben zur Feier des 1. Mai verschiedene große Feste in Berlin gemietet.“

„Nach dieser Stellungnahme der Gewerkschaften bleibt natürlich die Gefahr, daß die Kommunisten ihre Drohung wahrnehmen werden, trotz des Verbots öffentliche Straßendemonstrationen zu veranstalten. In diesem Falle wird die Schutzpolizei mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln eingreifen. Jede Anknappung

Ja, die Ansprüche des einzelnen Erwerbslosen“ sind nicht geschädigt worden. Dafür fehlt aber für 75 Millionen Arbeit, dafür sind die Interessen der Erwerbslosen insgesamt ungenauer geschädigt worden.

Angesichts der schamlosen Demagogie, mit der die Presse der Regierungsparteien augenblicklich blüht, soll an dieser Stelle noch einmal daran erinnert werden,

was Hilferding im Gegensatz zum Bürgerblod mehr aus den Verbrauchsabgaben herausgeholt will,

wobei die neuen Vereinbarungen bereits berücksichtigt sind:

Steuerart	Neubehaltend (Millionen)	Mehr als bei Bürgerblod (Millionen)
Tabaksteuer	860	80
Judersteuer	150	10
Spiritusmonopol	360	90
Umsatzsteuer	1120	70
Lohnsteuer, Verbrauchsmittel, Spielfarten	264	2
Verkehrsabgabensteuer	380	40
Lotteriesteuer	50	10
Veränderungssteuer	55	5
	3001,4	310

Ob eine Verbrauchsabgabe direkt erhöht oder höher einbehalten wird, bleibt sich gleich, da letzten Endes die Massen diese Summen auf jeden Fall aufbringen müssen. Der Etat Hilferdings belästigt nicht nur allein die schreiende Steuerangerechtigtheit, die die SPD-Presse mit Recht dem Bürgerblod im Kampf vorzuziehen, er übertreibt sie sogar noch um mehr als eine Viertelmilliarde.

Aber auch auf der Ausgabeite schlägt Hilferding seinen Bürgerblodvorgänger.

Der Haushalt des Arbeitsministeriums ist um 43 Millionen geringer angelegt als der des Bürgerblods. Die Ausgaben für das Wahlrisikowesen sind von 56 Millionen auf 42,4 Millionen herabgesetzt worden. Bei der Reichsrechnung für die Hilferding sogar 15 Millionen abgebaut, 33 statt 48 Millionen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

luna, die den Charakter eines Demonstrationstages annimmt, wenn gültige Maßnahmen nichts nützen sollten, gewalttätig zu greifen werden.

Was nun die Einstellung der Berliner Verkehrsarbeiter am 1. Mai betrifft, haben die kommunistischen Verkehrsarbeiter die Ansicht, ihre bei den letzten Betriebsratswahlen neuernommene Mandate dazu zu mißbrauchen (!), die Arbeiterschaft der Berliner Verkehrsunternehmen zu einer völligen Einstellung der Arbeit am 1. Mai zu zwingen (!) ... Wenn auch bisher eine endgültige Stellungnahme des Reichsarbeitsministeriums nicht vorliegt, so ist doch schon heute mit Sicherheit anzunehmen, daß entgegen den kommunistischen Wünschen beschlossen werden wird, den Verkehr am 1. Mai aufrechtzuerhalten.“

Es besteht nicht der geringste Anlaß, an der Richtigkeit der Mitteilungen des Blattes, an dessen Verleger Zörgiebel, Schwering, Braun, Gerstlitz und Hermann Müller eifrig mitarbeiten, auch nur den geringsten Zweifel zu hegen. Zumeist,

die UDCG-Führer wollen in der Tat schamlose Streikführer herausgeben.

Sie wollen den 1. Mai keines Kampftages entziehen und die Verkehrsproleten an ihre Arbeitstätten zurückführen. Die Zörgiebel'sche Polizei will am 1. Mai, mit all ihr zur Verfügung stehenden Mitteln eingreifen und die Arbeitermassen „normalisieren“. Diese Sprache ist klar. Es soll am 1. Mai geschossen werden! Arbeiterblut soll abermals fließen. Der Schwabacher soll in Westfronten treten!

Die Berliner Arbeiter lassen sich durch diese Drohungen nicht einschrecken.

Die Arbeiter werden alleorts am 1. Mai marschieren — allen Sozialdemokraten zum Trotz!

Arbeiter, Angestellte, Beamte! Rüstet zum 1. Mai! An der Macht und Geschlossenheit eurer Massen Demonstration werden die Angriffsbahnen der sozialfaschistischen Provokatoren zerbrechen!

bisher 50 Millionen. Für das gesamte Gefängniswesen...

„Unter“ Reichspräsident folgt auch unter Hilferding insgesamt...

„Ne auf dem Papier so radikal aussehenden Entwürfe beim...

Die Rezipienten der Reparationskonferenz, die, was die...

„Man kann nur wünschen, daß diese vernunftsmäßige...

Der klare Sinn dieser Ausführungen ist der, daß den heutigen...

„Die Panzerschiffe aber werden gebaut“ triumphiert...

Die Panzerschiffe werden aber gebaut, und man muß nur...

Die angeblich „schweren Kommissoren“ der Mittelparteien...

„Es ist vielleicht möglich, im allgemeinen von einem...

Auch das Zentrum hat alle Ursache, mit dem Erscheinen...

Diese Ergebnisse veranlassen den Führer der Deutschen...

Zibelles Gefängnisleben für Kemenerdörfer

Ein Kaugenauge schillert der „Volksacht“ in Stettin, wie...

„Im letzten Zellengang hat ein „gewöhnlicher“ Wähler...

Dem Arbeiterdörfer Heines gemäßen die republikanischen...

Fünf Monate Gefängnis für Langloos

Das Elendslos der Liquidationsgeschädigten

Im Langloos-Prozess wurde gestern nachmittags vom...

Der Prozeß Langloos stand im Zeichen hohen Interesses...

Kommunale Wahlergebnisse

Kommunistischer Wahlsieger in Zwenkau (Sachsen)

Die Stadtorbetsmänner, die am Sonntag in Zwenkau...

Stimmrecht hatten 4846 Personen, gültig abgegebene...

Das Wahlergebnis ist ein ausserordentlicher Aufschwung...

Der Ausgang dieser Wahl zeigt, daß die Partei mit der...

APD-Erfolg bei einer Gemeindevahl

Die in Wittenberg stattgefundenen Gemeindevahlen...

APD, 466 Stimmen und 5 Mandate, SPD, 285 Stimmen...

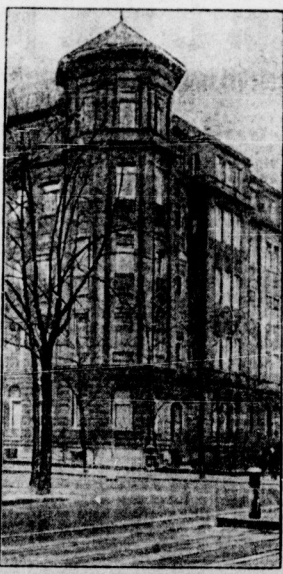
Die Wahlteilnahme bei der letzten Wahl betrug 90 Prozent.

Stadtorbetsmänner in Gräfenhainichen

Die am Sonntag stattgefundenen Stadtorbetsmänner...

Die Ehe in der neuen Stadtorbetsmännerversammlung...

APD, 2, SPD, 3, Einheitsliste Steiner (bürgerliche) 9, Demokratische Mittelstandsliste 1.



Bulgarische Gesellschaft in Berlin, in der sich Bulgariens Blatzer Socio aufhält

„Auf alle Fälle Fortsetzung eines man ihnen die alte...

Freilassung eines Fälschers

„Gut, Abreisezeitung“ hat die Berliner Polizeipräsident...

Erwerbslosenausweis Ahnen polizeilich verboten

Der Erwerbslosenausweis der Ortsgruppe Ahnen...

Arbeiterportier demonstrieren gegen Zörgiebel-Diktatur

Gestern abend demonstrierte ein großer Zug Arbeiter...

Berliner Betriebe treffen Vorbereitungen zur Maidemonstration

Im „Nationalhof“ in der Wilhelmstraße fanden gestern...

In einer äußerst klaren Resolution protestieren die...

Die Arbeiterportier gegen Grzejinski

Nachdem die Resolution wurde in der am 7. April...

Auch die Erwerbslosen

von Wörmlich-Wöllberg wandten sich in einer...

In einer Erwerbslosenversammlung, die am 4. April...

Die nächste Reichstagsung findet am Dienstag, dem...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

20000 Kilogramm Blautreuz werden vergraben

(WZB.) Wahn (Rheinland), 8. April.

In der Dynamitfabrik Wahn wurden, kurz nach der Besetzung der Rheinlande, auf Anordnung der Franzosen die dort lagernden etwa 20 000 Kilogramm Blautreuz in der Fabrikgebäude vergraben. Um das Blautreuz unzugänglich zu machen, hat man nacheinander auf der Wahnener Seite an einer grundwasserfreien Stelle eine fünf Meter tiefe Grube ausgegraben. Die feineren im Fabrikgebäude verpackten Blautreuzstücke werden jetzt ausgegraben und mit einer Feldbahn in den Betonbehälter gefahren.

Zum Schluß gegen die Einwirkung des Blautreuzstoffes sind die mit dieser Arbeit beschäftigten Leute mit Gasmaske, Schutzbrille, Handschuhen und hohen Gummistiefeln versehen.

Der etwa 75 Kubikmeter fassende Behälter ist bereits mit Blautreuzstoff, Malchenerstein und mit dem von Blautreuz durchdrungenen Erde gefüllt. Um sämtliche Blautreuzstücke vergraben zu können, ist der Bau einer zweiten Grube notwendig geworden. Die Behälter werden mit einem luftdicht schließenden Deckel versehen, auf den noch eine Erdschicht von etwa drei Meter zu liegen kommt.

Und wenn der Deckel undicht wird? Diese „Besetzung“ ist völlig ungenügend.

Vormarsch der Opposition

bei den Betriebsräten auf der Vulkan-Werke

Die Wahl der Betriebsräte auf der Vulkan-Werke ist ein weiterer Vormarsch für die Opposition. Für die oppositionelle Liste wurden 616 Stimmen, für die Reformisten 1903 Stimmen abgegeben. Die Opposition behält 5 Sitze im Arbeiterrat. Im vorigen Jahre war die Opposition überhaupt nicht vertreten.

Von 500 auf 30 Mann

Aus allen Orien Schleiers und Oberflächens häufen sich die Reichstagen über Ostpreußen. Die Reichstagen sind nunmehr auf 30 Mann beschränkt worden. Die Breslauer Arbeiterzeitung veröffentlicht den Brief des Jungbanner-Mannes Ernst Kienle, der nach fünfjähriger Mitgliedschaft im Reichsbanner Schmaragd seinen Austritt aus dieser Organisation und seinen Uebertritt in die Neue Jungfront erklärt und mitteilt, daß das Jungbanner Breslau-Süd nach seinem Eintritt weit über 500 Kameraden hatte, aber heute nur höchstens 30 Mann anreihen. Ferner erklärt die Reichsbannerkameraden Fris Wolke und Otto Konrad aus Hoch-Sold in einer öffentlichen Erklärung ihren Uebertritt zum N.Y.Z. Aus der Dringruppe Preußisch-Holland des Reichsbanners sind nur fünf erst 3 Mann zum N.Y.Z. übergetreten.

Wais vermüllen eine Volksschule

Ein ehemaliger Erarrer, der sich jetzt an den Nationalsozialisten bekennt, macht in einer nationalsozialistischen Versammlung in Wernberg im Sinne des Hitler-Programms. Nach der Verlesung der Schulgenossen die Fenster einer Synagoge ein, verwickelten eine jüdische Volksschule, indem sie Tische und Bänke umwarf und Bilder und Karten von den Wänden rissen. Die Polizei hat fünf Täter festgenommen.

Diesmal haben sich die Hitler-Folkskinder das Judentum zum Kampfe ausgesucht, während sie sonst normalerweise über die revolutionäre Arbeiterfront verfallen, wenn sie in der Uebermacht sind. Die revolutionären Arbeiter werden dafür sorgen, daß die folktümlichen Methoden der Volkstrennung ihre entsprechende Beantwortung finden, wenn sie die Arbeiterfront angreifen.

Briefforb genügt

Welchen Wert Volksdemokratische Resolutionen zur Abrückung an den Völkern haben, zeigt eine Werbung aus Genf, daß die Entschickung des Exekutivkomitees der 2. Internationalen, die vor einigen Monaten in London gefaßt wurde, nicht einmal den Delegierten des Völkerverbands zur Kenntnis gebracht wurde. Sie wurde einfach den Archiven einverleibt — Papierkorb.

Vielleicht veranlaßt das die sozialdemokratischen Arbeiter, einmal über den Wert solcher Entschickungen nachzudenken.

Kurze politische Meldungen aus aller

Die Fraktionen der Koalitionsparteien halten heute ab, die sich mit der Koalitionsbildung beschäftigen.

Das Reichsfinanzministerium unter Führung des Staatsrats Hilferding mit der Lohnverhandlungen mit den Eisenbahnarbeitern bis nach Uffshagen der Reparationsarbeiten betrogen. Das kennzeichnet die sozialdemokratischen Kammermitglieder wieder einmal trefflich.

In Chemnitz fand ein trauriger Aufmarsch des Stahlwerks die Arbeiterfront empfindlich, die „Gelben“ mit den Rüstern mit dem Stahlhelm.“ Dafür nahen börgeliche Männer auch Verhaftungen vor.

In der Dortmunder Stadtverordnetenversammlung wurde Steuererleichterungen abgelehnt. Es wurden Unterabgaben in 234 Fällen im Gesamtbetrag von 12 000 Mark nachgefordert.

Der Senat in Berlin ist am Sonnabendmorgen in der Prager D-Jug auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin getroffen. Er wurde von den republikanischen Behörden empfangen.

Der Streik in der Österreichischen Automobilindustrie ist ein Ausbruch gekommen. Die Arbeiter sind den Parolen der radikalen Partei gefolgt und führten in diesen Betrieben den Streik des Fußballspiels der Reichswehr.

Eine österreichische Wirtschaftskommission traf in Moskau und hat mit einem Vertreter des Volkskommissariats des Reichs einen Vertrag über die Lieferung von Eisenwaren abgeschlossen. Die politischen Beziehungen zwischen der Sowjetunion und dem Reich sind durch diesen Vertrag erheblich verbessert worden.

Die politischen Regierungskräfte der Reichswehr sind durch den Völkerverband der Arbeiterfront gestützt, der mit dem Reichsbanner polnische Arbeiterfront gestützt hat, in Schluß.

Vier jüdische Sparbanken stellen infolge außerordentlicher Verluste ihre Zahlungen ein.

Die La Reforma in Mexiko kam es zu einem Scheitern zwischen den Regierungstruppen und den Rebellen. Die radikalen vieler Opfer wurden die Rebellen in die Gefangenen.

Stadt-Theater
1171
Oper von G. Dorn
22. u. 23. Uhr
20. u. 21. Uhr
22. u. 23. Uhr
Operette v. Strauß
24. u. 25. Uhr
Operette v. Strauß
26. u. 27. Uhr
Operette v. Strauß
28. u. 29. Uhr
Operette v. Strauß
30. u. 31. Uhr

Wahalla
Str. C. Rheinstraße
Tel. 283 85
24. u. 25. Uhr
26. u. 27. Uhr
28. u. 29. Uhr
30. u. 31. Uhr

„Es irrte sich herum“
Gedichte v. Dorn
22. u. 23. Uhr
24. u. 25. Uhr
26. u. 27. Uhr
28. u. 29. Uhr
30. u. 31. Uhr

Kleine Anzeigen
haben im (Wahalla)

Große Wirkung!

Stoff
letzte noch restliche
Stoffen für
29,-
einmaliger
halb, Futterstoffen
modernem

Anzug
über Mantel
Länge 110
37,-

M. Palm
Halle 4
Dr. Steinstraße
Firma Palm & Co.
Gießen

Eduard Graf
Dell. Marktplatz 10/11
Telephon 21298

Das Jahr 1892
bestimmte
größte
Spezial-Geschäft am Plage
Meist über die Fachliteratur, streng
reife Beherrschung beim Einkauf

Bettfedern fertigen Betten
Inletts
Bettstellen, Matratzen
Verband nach auswärts frei!

Volkbuchhandlung Wittenberg
Jahresliste 10
empfehlenswerte und schatzvolle
Literatur
Schöne
Schul- und Schreibwaren
Satzgegenstände für alle Zwecke
Druckdrucken u. Zylinder

Werbt
Abonnenten für die Parteipresse!

In Trauerfall
rufen Sie bitte
32920
an, und nur senden Ihnen
bereitwillig eine Ausruhm!

Trauerhüte
Wiederum die Witwe

Filiale Halle, nur Große Ulrichstraße 11.

Fußquäler
Hornhaut, Schwielen und Warzen
beseitigt schnell, sicher und unblutig

Kukirol
Verlangen Sie aber ausdrücklich das
neue Kukirol mit dem Garantieschild, denn Sie erhalten
bei Nichterfolg Ihr Geld zurück

Eine Packung Kukirol mit dem Garantieschild kostet
1,-
Wir bescheiden die durch Druck entstehenden Hornhautstellen
nicht mehr als Höhrerzeuger, sondern als das, was sie in Wirklichkeit
sind, nämlich „Fukuholzer“.

Schuh-Reparatur- und Makarbeit
über aus
Emil Nolte,
Kümmendorf,
Hilber-Löhle-Str. 7

Kinderwagen
mit 2 Jahren
mit 3 Jahren
mit 4 Jahren
mit 5 Jahren
mit 6 Jahren
mit 7 Jahren
mit 8 Jahren
mit 9 Jahren
mit 10 Jahren

Familien-Nachrichten
Gemeinde am 21. März
geboren: 1. Hermann, 2. Wilhelm, 3. August, 4. Paul, 5. Ernst, 6. Fritz, 7. Hans, 8. Karl, 9. Leo, 10. Otto, 11. Emil, 12. Adolf, 13. Max, 14. Josef, 15. Franz, 16. Anton, 17. Johann, 18. Michael, 19. Sebastian, 20. Matthias, 21. Ignaz, 22. Felix, 23. Augustin, 24. Valentin, 25. Adolph, 26. Theodor, 27. Albert, 28. Heinrich, 29. Wilhelm, 30. Ernst, 31. Paul, 32. Otto, 33. Hermann, 34. August, 35. Emil, 36. Adolf, 37. Theodor, 38. Albert, 39. Heinrich, 40. Wilhelm, 41. Ernst, 42. Paul, 43. Otto, 44. Hermann, 45. August, 46. Emil, 47. Adolf, 48. Theodor, 49. Albert, 50. Heinrich, 51. Wilhelm, 52. Ernst, 53. Paul, 54. Otto, 55. Hermann, 56. August, 57. Emil, 58. Adolf, 59. Theodor, 60. Albert, 61. Heinrich, 62. Wilhelm, 63. Ernst, 64. Paul, 65. Otto, 66. Hermann, 67. August, 68. Emil, 69. Adolf, 70. Theodor, 71. Albert, 72. Heinrich, 73. Wilhelm, 74. Ernst, 75. Paul, 76. Otto, 77. Hermann, 78. August, 79. Emil, 80. Adolf, 81. Theodor, 82. Albert, 83. Heinrich, 84. Wilhelm, 85. Ernst, 86. Paul, 87. Otto, 88. Hermann, 89. August, 90. Emil, 91. Adolf, 92. Theodor, 93. Albert, 94. Heinrich, 95. Wilhelm, 96. Ernst, 97. Paul, 98. Otto, 99. Hermann, 100. August, 101. Emil, 102. Adolf, 103. Theodor, 104. Albert, 105. Heinrich, 106. Wilhelm, 107. Ernst, 108. Paul, 109. Otto, 110. Hermann, 111. August, 112. Emil, 113. Adolf, 114. Theodor, 115. Albert, 116. Heinrich, 117. Wilhelm, 118. Ernst, 119. Paul, 120. Otto, 121. Hermann, 122. August, 123. Emil, 124. Adolf, 125. Theodor, 126. Albert, 127. Heinrich, 128. Wilhelm, 129. Ernst, 130. Paul, 131. Otto, 132. Hermann, 133. August, 134. Emil, 135. Adolf, 136. Theodor, 137. Albert, 138. Heinrich, 139. Wilhelm, 140. Ernst, 141. Paul, 142. Otto, 143. Hermann, 144. August, 145. Emil, 146. Adolf, 147. Theodor, 148. Albert, 149. Heinrich, 150. Wilhelm, 151. Ernst, 152. Paul, 153. Otto, 154. Hermann, 155. August, 156. Emil, 157. Adolf, 158. Theodor, 159. Albert, 160. Heinrich, 161. Wilhelm, 162. Ernst, 163. Paul, 164. Otto, 165. Hermann, 166. August, 167. Emil, 168. Adolf, 169. Theodor, 170. Albert, 171. Heinrich, 172. Wilhelm, 173. Ernst, 174. Paul, 175. Otto, 176. Hermann, 177. August, 178. Emil, 179. Adolf, 180. Theodor, 181. Albert, 182. Heinrich, 183. Wilhelm, 184. Ernst, 185. Paul, 186. Otto, 187. Hermann, 188. August, 189. Emil, 190. Adolf, 191. Theodor, 192. Albert, 193. Heinrich, 194. Wilhelm, 195. Ernst, 196. Paul, 197. Otto, 198. Hermann, 199. August, 200. Emil, 201. Adolf, 202. Theodor, 203. Albert, 204. Heinrich, 205. Wilhelm, 206. Ernst, 207. Paul, 208. Otto, 209. Hermann, 210. August, 211. Emil, 212. Adolf, 213. Theodor, 214. Albert, 215. Heinrich, 216. Wilhelm, 217. Ernst, 218. Paul, 219. Otto, 220. Hermann, 221. August, 222. Emil, 223. Adolf, 224. Theodor, 225. Albert, 226. Heinrich, 227. Wilhelm, 228. Ernst, 229. Paul, 230. Otto, 231. Hermann, 232. August, 233. Emil, 234. Adolf, 235. Theodor, 236. Albert, 237. Heinrich, 238. Wilhelm, 239. Ernst, 240. Paul, 241. Otto, 242. Hermann, 243. August, 244. Emil, 245. Adolf, 246. Theodor, 247. Albert, 248. Heinrich, 249. Wilhelm, 250. Ernst, 251. Paul, 252. Otto, 253. Hermann, 254. August, 255. Emil, 256. Adolf, 257. Theodor, 258. Albert, 259. Heinrich, 260. Wilhelm, 261. Ernst, 262. Paul, 263. Otto, 264. Hermann, 265. August, 266. Emil, 267. Adolf, 268. Theodor, 269. Albert, 270. Heinrich, 271. Wilhelm, 272. Ernst, 273. Paul, 274. Otto, 275. Hermann, 276. August, 277. Emil, 278. Adolf, 279. Theodor, 280. Albert, 281. Heinrich, 282. Wilhelm, 283. Ernst, 284. Paul, 285. Otto, 286. Hermann, 287. August, 288. Emil, 289. Adolf, 290. Theodor, 291. Albert, 292. Heinrich, 293. Wilhelm, 294. Ernst, 295. Paul, 296. Otto, 297. Hermann, 298. August, 299. Emil, 300. Adolf, 301. Theodor, 302. Albert, 303. Heinrich, 304. Wilhelm, 305. Ernst, 306. Paul, 307. Otto, 308. Hermann, 309. August, 310. Emil, 311. Adolf, 312. Theodor, 313. Albert, 314. Heinrich, 315. Wilhelm, 316. Ernst, 317. Paul, 318. Otto, 319. Hermann, 320. August, 321. Emil, 322. Adolf, 323. Theodor, 324. Albert, 325. Heinrich, 326. Wilhelm, 327. Ernst, 328. Paul, 329. Otto, 330. Hermann, 331. August, 332. Emil, 333. Adolf, 334. Theodor, 335. Albert, 336. Heinrich, 337. Wilhelm, 338. Ernst, 339. Paul, 340. Otto, 341. Hermann, 342. August, 343. Emil, 344. Adolf, 345. Theodor, 346. Albert, 347. Heinrich, 348. Wilhelm, 349. Ernst, 350. Paul, 351. Otto, 352. Hermann, 353. August, 354. Emil, 355. Adolf, 356. Theodor, 357. Albert, 358. Heinrich, 359. Wilhelm, 360. Ernst, 361. Paul, 362. Otto, 363. Hermann, 364. August, 365. Emil, 366. Adolf, 367. Theodor, 368. Albert, 369. Heinrich, 370. Wilhelm, 371. Ernst, 372. Paul, 373. Otto, 374. Hermann, 375. August, 376. Emil, 377. Adolf, 378. Theodor, 379. Albert, 380. Heinrich, 381. Wilhelm, 382. Ernst, 383. Paul, 384. Otto, 385. Hermann, 386. August, 387. Emil, 388. Adolf, 389. Theodor, 390. Albert, 391. Heinrich, 392. Wilhelm, 393. Ernst, 394. Paul, 395. Otto, 396. Hermann, 397. August, 398. Emil, 399. Adolf, 400. Theodor, 401. Albert, 402. Heinrich, 403. Wilhelm, 404. Ernst, 405. Paul, 406. Otto, 407. Hermann, 408. August, 409. Emil, 410. Adolf, 411. Theodor, 412. Albert, 413. Heinrich, 414. Wilhelm, 415. Ernst, 416. Paul, 417. Otto, 418. Hermann, 419. August, 420. Emil, 421. Adolf, 422. Theodor, 423. Albert, 424. Heinrich, 425. Wilhelm, 426. Ernst, 427. Paul, 428. Otto, 429. Hermann, 430. August, 431. Emil, 432. Adolf, 433. Theodor, 434. Albert, 435. Heinrich, 436. Wilhelm, 437. Ernst, 438. Paul, 439. Otto, 440. Hermann, 441. August, 442. Emil, 443. Adolf, 444. Theodor, 445. Albert, 446. Heinrich, 447. Wilhelm, 448. Ernst, 449. Paul, 450. Otto, 451. Hermann, 452. August, 453. Emil, 454. Adolf, 455. Theodor, 456. Albert, 457. Heinrich, 458. Wilhelm, 459. Ernst, 460. Paul, 461. Otto, 462. Hermann, 463. August, 464. Emil, 465. Adolf, 466. Theodor, 467. Albert, 468. Heinrich, 469. Wilhelm, 470. Ernst, 471. Paul, 472. Otto, 473. Hermann, 474. August, 475. Emil, 476. Adolf, 477. Theodor, 478. Albert, 479. Heinrich, 480. Wilhelm, 481. Ernst, 482. Paul, 483. Otto, 484. Hermann, 485. August, 486. Emil, 487. Adolf, 488. Theodor, 489. Albert, 490. Heinrich, 491. Wilhelm, 492. Ernst, 493. Paul, 494. Otto, 495. Hermann, 496. August, 497. Emil, 498. Adolf, 499. Theodor, 500. Albert, 501. Heinrich, 502. Wilhelm, 503. Ernst, 504. Paul, 505. Otto, 506. Hermann, 507. August, 508. Emil, 509. Adolf, 510. Theodor, 511. Albert, 512. Heinrich, 513. Wilhelm, 514. Ernst, 515. Paul, 516. Otto, 517. Hermann, 518. August, 519. Emil, 520. Adolf, 521. Theodor, 522. Albert, 523. Heinrich, 524. Wilhelm, 525. Ernst, 526. Paul, 527. Otto, 528. Hermann, 529. August, 530. Emil, 531. Adolf, 532. Theodor, 533. Albert, 534. Heinrich, 535. Wilhelm, 536. Ernst, 537. Paul, 538. Otto, 539. Hermann, 540. August, 541. Emil, 542. Adolf, 543. Theodor, 544. Albert, 545. Heinrich, 546. Wilhelm, 547. Ernst, 548. Paul, 549. Otto, 550. Hermann, 551. August, 552. Emil, 553. Adolf, 554. Theodor, 555. Albert, 556. Heinrich, 557. Wilhelm, 558. Ernst, 559. Paul, 560. Otto, 561. Hermann, 562. August, 563. Emil, 564. Adolf, 565. Theodor, 566. Albert, 567. Heinrich, 568. Wilhelm, 569. Ernst, 570. Paul, 571. Otto, 572. Hermann, 573. August, 574. Emil, 575. Adolf, 576. Theodor, 577. Albert, 578. Heinrich, 579. Wilhelm, 580. Ernst, 581. Paul, 582. Otto, 583. Hermann, 584. August, 585. Emil, 586. Adolf, 587. Theodor, 588. Albert, 589. Heinrich, 590. Wilhelm, 591. Ernst, 592. Paul, 593. Otto, 594. Hermann, 595. August, 596. Emil, 597. Adolf, 598. Theodor, 599. Albert, 600. Heinrich, 601. Wilhelm, 602. Ernst, 603. Paul, 604. Otto, 605. Hermann, 606. August, 607. Emil, 608. Adolf, 609. Theodor, 610. Albert, 611. Heinrich, 612. Wilhelm, 613. Ernst, 614. Paul, 615. Otto, 616. Hermann, 617. August, 618. Emil, 619. Adolf, 620. Theodor, 621. Albert, 622. Heinrich, 623. Wilhelm, 624. Ernst, 625. Paul, 626. Otto, 627. Hermann, 628. August, 629. Emil, 630. Adolf, 631. Theodor, 632. Albert, 633. Heinrich, 634. Wilhelm, 635. Ernst, 636. Paul, 637. Otto, 638. Hermann, 639. August, 640. Emil, 641. Adolf, 642. Theodor, 643. Albert, 644. Heinrich, 645. Wilhelm, 646. Ernst, 647. Paul, 648. Otto, 649. Hermann, 650. August, 651. Emil, 652. Adolf, 653. Theodor, 654. Albert, 655. Heinrich, 656. Wilhelm, 657. Ernst, 658. Paul, 659. Otto, 660. Hermann, 661. August, 662. Emil, 663. Adolf, 664. Theodor, 665. Albert, 666. Heinrich, 667. Wilhelm, 668. Ernst, 669. Paul, 670. Otto, 671. Hermann, 672. August, 673. Emil, 674. Adolf, 675. Theodor, 676. Albert, 677. Heinrich, 678. Wilhelm, 679. Ernst, 680. Paul, 681. Otto, 682. Hermann, 683. August, 684. Emil, 685. Adolf, 686. Theodor, 687. Albert, 688. Heinrich, 689. Wilhelm, 690. Ernst, 691. Paul, 692. Otto, 693. Hermann, 694. August, 695. Emil, 696. Adolf, 697. Theodor, 698. Albert, 699. Heinrich, 700. Wilhelm, 701. Ernst, 702. Paul, 703. Otto, 704. Hermann, 705. August, 706. Emil, 707. Adolf, 708. Theodor, 709. Albert, 710. Heinrich, 711. Wilhelm, 712. Ernst, 713. Paul, 714. Otto, 715. Hermann, 716. August, 717. Emil, 718. Adolf, 719. Theodor, 720. Albert, 721. Heinrich, 722. Wilhelm, 723. Ernst, 724. Paul, 725. Otto, 726. Hermann, 727. August, 728. Emil, 729. Adolf, 730. Theodor, 731. Albert, 732. Heinrich, 733. Wilhelm, 734. Ernst, 735. Paul, 736. Otto, 737. Hermann, 738. August, 739. Emil, 740. Adolf, 741. Theodor, 742. Albert, 743. Heinrich, 744. Wilhelm, 745. Ernst, 746. Paul, 747. Otto, 748. Hermann, 749. August, 750. Emil, 751. Adolf, 752. Theodor, 753. Albert, 754. Heinrich, 755. Wilhelm, 756. Ernst, 757. Paul, 758. Otto, 759. Hermann, 760. August, 761. Emil, 762. Adolf, 763. Theodor, 764. Albert, 765. Heinrich, 766. Wilhelm, 767. Ernst, 768. Paul, 769. Otto, 770. Hermann, 771. August, 772. Emil, 773. Adolf, 774. Theodor, 775. Albert, 776. Heinrich, 777. Wilhelm, 778. Ernst, 779. Paul, 780. Otto, 781. Hermann, 782. August, 783. Emil, 784. Adolf, 785. Theodor, 786. Albert, 787. Heinrich, 788. Wilhelm, 789. Ernst, 790. Paul, 791. Otto, 792. Hermann, 793. August, 794. Emil, 795. Adolf, 796. Theodor, 797. Albert, 798. Heinrich, 799. Wilhelm, 800. Ernst, 801. Paul, 802. Otto, 803. Hermann, 804. August, 805. Emil, 806. Adolf, 807. Theodor, 808. Albert, 809. Heinrich, 810. Wilhelm, 811. Ernst, 812. Paul, 813. Otto, 814. Hermann, 815. August, 816. Emil, 817. Adolf, 818. Theodor, 819. Albert, 820. Heinrich, 821. Wilhelm, 822. Ernst, 823. Paul, 824. Otto, 825. Hermann, 826. August, 827. Emil, 828. Adolf, 829. Theodor, 830. Albert, 831. Heinrich, 832. Wilhelm, 833. Ernst, 834. Paul, 835. Otto, 836. Hermann, 837. August, 838. Emil, 839. Adolf, 840. Theodor, 841. Albert, 842. Heinrich, 843. Wilhelm, 844. Ernst, 845. Paul, 846. Otto, 847. Hermann, 848. August, 849. Emil, 850. Adolf, 851. Theodor, 852. Albert, 853. Heinrich, 854. Wilhelm, 855. Ernst, 856. Paul, 857. Otto, 858. Hermann, 859. August, 860. Emil, 861. Adolf, 862. Theodor, 863. Albert, 864. Heinrich, 865. Wilhelm, 866. Ernst, 867. Paul, 868. Otto, 869. Hermann, 870. August, 871. Emil, 872. Adolf, 873. Theodor, 874. Albert, 875. Heinrich, 876. Wilhelm, 877. Ernst, 878. Paul, 879. Otto, 880. Hermann, 881. August, 882. Emil, 883. Adolf, 884. Theodor, 885. Albert, 886. Heinrich, 887. Wilhelm, 888. Ernst, 889. Paul, 890. Otto, 891. Hermann, 892. August, 893. Emil, 894. Adolf, 895. Theodor, 896. Albert, 897. Heinrich, 898. Wilhelm, 899. Ernst, 900. Paul, 901. Otto, 902. Hermann, 903. August, 904. Emil, 905. Adolf, 906. Theodor, 907. Albert, 908. Heinrich, 909. Wilhelm, 910. Ernst, 911. Paul, 912. Otto, 913. Hermann, 914. August, 915. Emil, 916. Adolf, 917. Theodor, 918. Albert, 919. Heinrich, 920. Wilhelm, 921. Ernst, 922. Paul, 923. Otto, 924. Hermann, 925. August, 926. Emil, 927. Adolf, 928. Theodor, 929. Albert, 930. Heinrich, 931. Wilhelm, 932. Ernst, 933. Paul, 934. Otto, 935. Hermann, 936. August, 937. Emil, 938. Adolf, 939. Theodor, 940. Albert, 941. Heinrich, 942. Wilhelm, 943. Ernst, 944. Paul, 945. Otto, 946. Hermann, 947. August, 948. Emil, 949. Adolf, 950. Theodor, 951. Albert, 952. Heinrich, 953. Wilhelm, 954. Ernst, 955. Paul, 956. Otto, 957. Hermann, 958. August, 959. Emil, 960. Adolf, 961. Theodor, 962. Albert, 963. Heinrich, 964. Wilhelm, 965. Ernst, 966. Paul, 967. Otto, 968. Hermann, 969. August, 970. Emil, 971. Adolf, 972. Theodor, 973. Albert, 974. Heinrich, 975. Wilhelm, 976. Ernst, 977. Paul, 978. Otto, 979. Hermann, 980. August, 981. Emil, 982. Adolf, 983. Theodor, 984. Albert, 985. Heinrich, 986. Wilhelm, 987. Ernst, 988. Paul, 989. Otto, 990. Hermann, 991. August, 992. Emil, 993. Adolf, 994. Theodor, 995. Albert, 996. Heinrich, 997. Wilhelm, 998. Ernst, 999. Paul, 1000. Otto, 1001. Hermann, 1002. August, 1003. Emil, 1004. Adolf, 1005. Theodor, 1006. Albert, 1007. Heinrich, 1008. Wilhelm, 1009. Ernst, 1010. Paul, 1011. Otto, 1012. Hermann, 1013. August, 1014. Emil, 1015. Adolf, 1016. Theodor, 1017. Albert, 1018. Heinrich, 1019. Wilhelm, 1020. Ernst, 1021. Paul, 1022. Otto, 1023. Hermann, 1024. August, 1025. Emil, 1026. Adolf, 1027. Theodor, 1028. Albert, 1029. Heinrich, 1030. Wilhelm, 1031. Ernst, 1032. Paul, 1033. Otto, 1034. Hermann, 1035. August, 1036. Emil, 1037. Adolf, 1038. Theodor, 1039. Albert, 1040. Heinrich, 1041. Wilhelm, 1042. Ernst, 1043. Paul, 1044. Otto, 1045. Hermann, 1046. August, 1047. Emil, 1048. Adolf, 1049. Theodor, 1050. Albert, 1051. Heinrich, 1052. Wilhelm, 1053. Ernst, 1054. Paul, 1055. Otto, 1056. Hermann, 1057. August, 1058. Emil, 1059. Adolf, 1060. Theodor, 1061. Albert, 1062. Heinrich, 1063. Wilhelm, 1064. Ernst, 1065. Paul, 1066. Otto, 1067. Hermann, 1068. August, 1069. Emil, 1070. Adolf, 1071. Theodor, 1072. Albert, 1073. Heinrich, 1074. Wilhelm, 1075. Ernst, 1076. Paul, 1077. Otto, 1078. Hermann, 1079. August, 1080. Emil, 1081. Adolf, 1082. Theodor, 1083. Albert, 1084. Heinrich, 1085. Wilhelm, 1086. Ernst, 1087. Paul, 1088. Otto, 1089. Hermann, 1090. August, 1091. Emil, 1092. Adolf, 1093. Theodor, 1094. Albert, 1095. Heinrich, 1096. Wilhelm, 1097. Ernst, 1098. Paul, 1099. Otto, 1100. Hermann, 1101. August, 1102. Emil, 1103. Adolf, 1104. Theodor, 1105. Albert, 1106. Heinrich, 1107. Wilhelm, 1108. Ernst, 1109. Paul, 1110. Otto, 1111. Hermann, 1112. August, 1113. Emil, 1114. Adolf, 1115. Theodor, 1116. Albert, 1117. Heinrich, 1118. Wilhelm, 1119. Ernst, 1120. Paul, 1121. Otto, 1122. Hermann, 1123. August, 1124. Emil, 1125. Adolf, 1126. Theodor, 1127. Albert, 1128. Heinrich, 1129. Wilhelm, 1130. Ernst, 1131. Paul, 1132. Otto, 1133. Hermann, 1134. August, 1135. Emil, 1136. Adolf, 1137. Theodor, 1138. Albert, 1139. Heinrich, 1140. Wilhelm, 1141. Ernst, 1142. Paul, 1143. Otto, 1144. Hermann, 1145. August, 1146. Emil, 1147. Adolf, 1148. Theodor, 1149. Albert, 1150. Heinrich, 1151. Wilhelm, 1152. Ernst, 1153. Paul, 1154. Otto, 1155. Hermann, 1156. August, 1157. Emil, 1158. Adolf, 1159. Theodor, 1160. Albert, 1161. Heinrich, 1162. Wilhelm, 1163. Ernst, 1164. Paul, 1165. Otto, 1166. Hermann, 1167. August, 1168. Emil, 1169. Adolf, 1170. Theodor, 1171. Albert, 1172. Heinrich, 1173. Wilhelm, 1174. Ernst, 1175. Paul, 1176. Otto, 1177. Hermann, 1178. August, 1179. Emil, 1180. Adolf, 1181. Theodor, 1182. Albert, 1183. Heinrich, 1184. Wilhelm, 1185. Ernst, 1186. Paul, 1187. Otto, 1188. Hermann, 1189. August, 1190. Emil, 1191. Adolf, 1192. Theodor, 1193. Albert, 1194. Heinrich, 1195. Wilhelm, 1196. Ernst, 1197. Paul, 1198. Otto, 1199. Hermann, 1200. August, 1201. Emil, 1202. Adolf, 1203. Theodor, 1204. Albert, 1205. Heinrich, 1206. Wilhelm, 1207. Ernst, 1208. Paul, 1209. Otto, 1210. Hermann, 1211. August, 1212. Emil, 1213. Adolf, 1214. Theodor, 1215. Albert, 1216. Heinrich, 1217. Wilhelm, 1218. Ernst, 1219. Paul, 1220. Otto, 1221. Hermann, 1222. August, 1223. Emil, 1224. Adolf, 12

Unmittelbare Abkündigung der menschlichen Abgänge

Seit öffentlicher Bekanntmachung vom 10. Februar 1927 müssen die Besitzer von Grundstücken mit Troadenorten im Stadtgebiet Halle die Abkündigung der Abgänge sowie im früheren Wortlaut § 311 Nr. 1 bis Nr. 4 des B. G. B. in § 1 Nr. 1 bis Nr. 4 des B. G. B. die Abkündigung der Abgänge und eine vorhandene Schlämmung in den Grundbüchern die unmittelbare Abkündigung der menschlichen Abgänge in das städtische Kataster mittels Wasserprüfung herbeiführen. Hierfür sind 1578 Grundstücke mit Troadenorten angezeichnet worden, während 1580 Grundstücke mit Troadenorten noch anzuschließen sind.

Um Fortschritt der öffentlichen Gesundheit und mit Rücksicht auf die Verpflichtung, das Grundbuch mit Troadenorten bis zur oben genannten Zeit an die Schreimmanufaktur angehängt sein müssen, wird nochmals seitens der städtischen Tiefbauverwaltung darauf hingewiesen, daß die Anschließfrist nicht verlängert werden kann.

Hallische Tageschronik

Opfer des Mordparagrafen 218

Gestern um 14.30 Uhr hat in einem Saale der Humboldtstraße eine dort in Stellung befindliche Hausangestellte heimlich geboren und das Kind, ein Mädchen, das augenscheinlich geistig hat, im Wasser-

taufen des Klosets der Wohnung verpackt, wo es später von dem Inhaber der Wohnung als Leiche aufgefunden wurde. Vermutlich liegt Kindesbestattung vor.

Es trauete! Gestern gegen 14.20 Uhr stiegen an der Ecke Merseburger Straße — Auguststraße Straße zwei Personenaufzüge und ein Motorwagen der Straßenbahn zusammen. Alle drei Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

„Wüßig gestrauft“. Heute nach gegen 1.20 Uhr wurde in der Leipziger Straße der Schaufenster eines Herrenartikelgeschäfts zerstört. Gestohlen wurden 1 Hut, 2 Oberhemden und mehrere Kravatzen.

Zusammenstoß zweier Molkereien. Die drei altbekanntesten Molkereien, Halle'sche Molkerei Zimmermann & Co., Molkereigenossenschaft Niemberg e. G. m. b. H. und Molkerei Trotha, Ges. m. b. H., haben sich zu einer „Molkereifusion Halle“ zusammengeschlossen. Zweck der Vereinigung ist die Wahrung der gemeinsamen Interessen bei der Belieferung der Stadt Halle mit Qualitätsmilch. — Immer noch Auswürflinge aus dem Kampf um einwandfreie Milch. Die Stadt bezuzogen jetzt beauftragt eine auswärtige Großmolkerei.

Eine Richtigstellung. Wir erbalten nun „Volkshalle“ folgende Zeilen mit der Bitte um Abdruck: Der „Volkshalle“ Seite 4, abgedruckt 1926, gibt bekannt, daß er mit der Verwaltung des „Freien Sängervereins“ Halle nichts gemein hat. Mit welchem Rechte der „Freie Sängerverein“ bei seiner Konzepts bekanntmachung sich neben seinem Namen noch den Namen „Volkshalle“

„Vorhalle“ aufweist, ist nicht bekannt. — Wir fügen hinzu, Zweck dieser Methode des unter sozialdemokratischer Leitung des „Freien Sängervereins“ der sein soll, eine irreführende Werbung für diesen Verein zu entfalten, was wir hiermit festgelegt wollen.

Wahrhaftig der Reimkehr der Schulentage, die für die Halle'sche Schule am Donnerstag, dem 11. April, 9 Uhr, Leitung der weltlichen Schule die Eltern darauf aufmerksam entsprechend der Tradition der weltlichen Schule ihnen keine Juchertüten mitgeben sollen.

„Schraubung“

In dieser Woche tritt ein „Schnur-Rollen-Raum“, der den entsprechenden Titel trägt: „Die Frau, die jeder liebt Du“. Es ist eine der üblichen Geschichten, wo aus viel Willa und viel Geld entsteht. Da die Frau, um die sich in diesem Falle dreht, denn Worten ist, so laßt man sich in den Gang der Handlung lösen. Es ist nicht einer der teuren Fortsetzungen, da er einige amüsante, mit humorvollen Situationen enthält. Dazu gibt es ein hübsches Programm und die interessante Opmelode.

Vortrag im Moritzburg-Museum. Heute, Dienstag, 20 Uhr im Vortragssaal der Moritzburg der Vortrag von Dr. G. „Halle'sches Kunsthandwerk aus vier Jahrhunderten“ Halle, 75 Pf.

B. Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte im Bezirk Halle-Merseburg

Halle-Süd		Halle-Nord		Halle-Ost	
Zigarrenhaus Wladimir Seigler Hauptgeschäft: Merseburger Straße 101 Neben-Geschäft: Poststraße 25 Bismarckstraße 9 10222	Paul Richter Kaffeebrenner — Kolonialwaren Steinweg und Weißstraße 853,9	Julius Klostermann Hauptgeschäft: 27 Halle'sche Straße 27 86133	Prima Rohfleisch und Würstchen H. Wiedemann, Gr. Brunnenstr. 65	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Central-Molkerei Ammendorf empfehle sämtliche Molkereiprodukte — Einbeckerstraße 22 85165
Kernmann Krameln, Hausschlachterei Bismarckweg 20 u. Weichmannstr. 10 85737	Bäckerei und Konditorei Max Schröder, Schmetzschkestr. 18 71210	Karl Waidahl — Zeitstraße 22 — Karl Waidahl, Lebensmittelaufbereiter Jeden Freitag: 0 6 1/2 bis 11 1/2 86136	Dr. Knoth, Gr. Brunnenstr. 11 Klempner, Zahnklinik Hans- u. Knechtelstraße 60 86120	Bau- u. Möbelschneiderei Herrn Kretsch, Tischlermeister Grabenstraße 9 85286	Central-Molkerei Ammendorf empfehle sämtliche Molkereiprodukte — Einbeckerstraße 22 85165
Bäder u. Konditorei Otto Seibert Bismarckweg 19, Ecke Poststraße 85337	Franz Conrad, Tortstraße 28 Kolonialwaren H. Henschel'sche Waren 85279	H. Helwig Hansschlächterei H. Henschel'sche Waren Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte W. Hermanns, Tortstraße 8 86149	Frei Wilhelmin Bursche Kaufhaus des Nordens 0 11 1/2 bis 11 1/2 85721	Krieg Sommer, Baugelächter Haus- u. Landmaschinen Lange Straße 23 85267	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Paul Seemann , Bismarckweg 58 Zigarren — Zigaretten — Zerkleinert 85350	Referiert	E. Stabe, N. Fleisch- u. Wurstwaren 0 11 1/2 bis 11 1/2 86149	Dr. Schenck, Ostb. Südstraße 10 0 11 1/2 bis 11 1/2 85134	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Otto Mucha Zerkleinert Verdenstraße 12 85230	Martin Arndt, Bismarckweg 8 H. Fleisch- u. Wurstwaren 0 11 1/2 bis 11 1/2 85087	Druckfachen Produktionsgenossenschaft für den Bezirk Halle-Merseburg e. G. m. b. H. Halle (Süd), Kerpentstraße 14	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Bernhard Laich Nachf. Kolonialwaren Schmetzschkestr. 11a 85741	Werkzeuge Georg Temme, Leipziger Str. 11 Halle-Croßweg 85088	Apparate Halle-Süd, Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Otto Köhler, Tortstraße 23 Kolonialwaren, Spez. — Obst- u. Gemüsewaren 85230	Paul Kreuzmann Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Milchhandlung O. Bergheyl, Breite 13 86133	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Hans Brudeck Lederhandlung Steinweg 32 85350	Central-Drogerie Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	H. Zander, Rennthier Platz Kolonialwaren / Kaffeebrennerei 52112	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Adler-Drogerie Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Paul Driethen Zerkleinert Bismarckweg 19, Ecke Poststraße 85337	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Dampf-Bäckerei und Konditorei Richard Häbde, Steinweg 4 86761	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Sermann Becker Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	H. Heide, Markt, Str. 61a H. Heide, Markt, Str. 61a 85319	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Schuhhaus Dietze Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Feine Fleisch- u. Wurstwaren Walter Zobel Merseburger Straße 85223	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Referiert	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Richard Zeifing Feine Fleisch- u. Wurstwaren Halle'sche Straße 86128	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Seifen Halle'sche Straße 35 85299	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	W. Hackemesser, Bismarckstraße 1 H. Hackemesser, Bismarckstraße 1 H. Hackemesser 86135	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Fisch- u. Seeischhandlung Friedrich Böhde, Gr. Brunnenstr. 65 86124	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Grothes Schwabenhaus Halle'sche Straße 40 86124	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Fr. Georgi, Adren, Bismarckstraße 63 86129	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Paul Richter, Gr. Brunnenstraße 7 H. Richter, Gr. Brunnenstraße 7 H. Richter 86147	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Referiert	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294
Restauran „Gefährtenhaus“ Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Böttcher, Seebener Straße 3 Spezialität: Kantscheier Landbrot 86137	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294	Widdergäßchen Kuffel Hauptgeschäft: 3 Halle'sche Str. 3 85294

Merseburg-Leuna-Querfurt

SPD-Fraktionschleber bei den Freidenkern an der Arbeit

Der neue Sekretär bereitet den Bezirk...

Der Verband für Freidenkertum und Arbeiterkollaboration Leipzig... hat einen neuen Sekretär, namens Kollisch, welcher die Mitgliedschaft nach der Bezirksreform...

Es hielt einmal die Bezirksversammlung und später die Generalversammlung... Da geht's hier Herr Kollisch die Sporen zu verdienen. Die Opposition muss geschlagen werden!

Die Opposition muss dafür sorgen, daß diesen Schleibern das Handwerk gelegt wird.

Aus dem Landkreis Merseburg

Noch einiges zu den Kreiswahlen-Vorgängen

Da einer Stoffs mit der Heberfraktion: "Wie der 'Klassenkampf' die Wahl beurteilt", geht Paul Kämpf, genannt die 'Unke', als Kandidat...

Tenn wenn Kämpf in seinem Bericht schreibt: "Eine große Bedeutung brachte die Beratung der Haushaltspläne. Wer angenommen hätte, daß sich hier eine große Debatte entwickeln würde, wäre...

Aus dem Saalkreis

Die verurteilte Stempel!

Eine nette Geschichte trag sich unlängst in einem Dörfchen zu, in dem der Ortsvorsteher gleichzeitig Fleischermeister ist...

Über noch ein weiteres Mißgeschick geschah durch diesen ungeliebten Fleischermeister. Wollte er ein junges Paar in den Händen...

Bänken. Schon wieder zusammenstreichende Säulen... Das Haus des Barbiers Wötter in der heiligen Geil-Strasse...

Wir wollen hier folgende Tatsache feststellen: Nach der Wahl des letzten Kreisrates folgten sich die beiden Arbeiterparteien über die Bestimmung der betreffenden Wahlen im Kreise verständigt...

An alle Zellen, Ortsgruppen u. Stadtorganisationen der SPD im Bezirk Halle-Merseburg!

Zur Vorbereitung des Bezirksparlamentes, zur Wahl der Delegierten zum Bezirksparlament, wie zur Wahl der Unterbezirksleitungs...

- Stadtdelegiertenkonferenz Halle
- Am Donnerstag, den 11. April, 19 Uhr, im kleinen Saal des "Kolltopf" zu Halle.
- Unterbezirksdelegiertenkonferenzen
- 11. Halle-Saalkreis: Sonnabend, den 13. April, 18 Uhr, im Saale der Produktiv-Gesellschaft.
- 11. Wittenberg: Sonntag, den 14. April, 9 Uhr, im Gewerkschaftshaus zu Wittenberg.
- 11. Delitzsch: Sonntag, den 14. April, 9 Uhr, im "Vindenhof" zu Delitzsch.
- 11. Torgau-Flörsb. Kreis: Sonntag, den 14. April, 9 Uhr, im "Gehilfenhaus" zu Torgau.
- 11. Mansfeld: Sonntag, den 14. April, 9 Uhr, im "Softhaus" zu Cöthen.
- 11. Merseburg-Querfurt: Sonntag, den 14. April, 9 Uhr, in der "Rauhenberg" zu Merseburg.
- 11. Saargau-Hainichen-Nordhausen: Sonntag, 14. April, 9 Uhr, im "Serrnburg" zu Saargau.
- 11. Weißenfels-Naumburg-Zeitz: Sonntag, 14. April, 9 Uhr, im "Vindenhof" zu Zeitz.

Wir ermahnen, daß alle gemächlichen Delegierten pünktlich zu den Konferenzen erscheinen. Partei- und Gewerkschaftsbüch sind unbedingt mitzubringen.

Wolle, die an den Konferenzen teilnehmen wollen, haben sich bei den Unterbezirksleitungen zu melden. Der Eintritt ist nur gegen Vorweisung des Parteibüch gestattet.

Bezirksleitung der SPD, Halle-Merseburg, Dra.-Hofg.

Hebers für Großhändler stimmte unsere Fraktion geschlossen für den Kandidaten der SPD, Ulrich, so daß dieser gewählt wurde.

Schon an diesem Tag hielt die SPD, ihr Kreisrat nicht, sondern kommandierte bei der Wahl eines Schiedsmannstellvertreters für den Bezirk Hainichen einen Abgeordneten an die Rechte ab, so daß die Rechte mit einer Stimme Mehrheit über den Heberfraktion kandidaten siegte.

Weißenfels-Naumburg-Zeitz

Echt Naumburg-Kappstadt

Sie will einen Hindenburgkopf...

Eine mit auffallendem Vorfüßler erscheinende weibliche Person (nach bürgerlichen Begriffen: Dame) erwidert im Polizeibüro am Hauptbahnhof...

Der Beamte: "Und Sie möchten bitte... Die Dame: "Eine 15-Pennig-Briefmarke, bitte". Der Beamte: "So bitte schön." (Die Karte).

Die Dame (wollte sie eine Briefmarke bekommen mit dem Bildnis des verstorbenen früheren Reichspräsidenten Ebert): "Für den Mann habe ich keine Sympathie, geben Sie mit bitte eine andere, aber so hier haben Sie eine von Hindenburg".

Die Dame: "Schön." (Sie ist bestrebt und verstimmt).

Es ist noch herrlich in dieser Republik Briefmarken zum Ausgeben, bereiten muß das Publikum vor den Schaltern sitzen und schlangenumäßig warten. Ganz richtig bemerken einige Leute: Hier mit einer Einheitsmarke und weg mit allen photographischen Bildern auf den Briefmarken, wir wollen weder Ebert noch Hindenburg-Köpfe!

Söfen. Freitag aus Liebeskummer. Aus unglücklichster Liebe erkrankte sich hier eine Fräulein bei einem heiligen Gutsbezüglichen Arbeiterin.

Kohlefen. Zum abgeleiteten Ausbau der Strecke Wendelstein-Melieben a. d. Unstr. Ueber den Ausbau der Strecke Wendelstein-Melieben wird nun schon bald hier Nachricht herumpfrotzelt. Vom Kreise Querfurt ist die Mittel für den Ausbau des Weges, Sonntag ist zum Kreise Querfurt gebildet, bereitgestellt worden. Der Kreisrat des Kreises Querfurt hingegen hat den Ausbau seines Teiles abgelehnt, angeblich wegen zu hoher Kosten, dafür hat er aber den Ausbau der Strecke Melieben - Züsch zugestimmt.

Wottendorf. Die Zustände in der Gemeinde wurden von uns des öfteren im "Klassenkampf" kritisiert. Aber die Gemeindevorwaltung fühlt sich noch immer nicht veranlaßt, irgendwelche Veränderungen in der Gemeinde vorzunehmen. Reineis: die Wasserangelegenheit. In dem Viertel am Friedhof ist nicht ein

Auch am 26. März zeigten die SPD ihr wahres Gesicht als Arbeitervertreter und prüft auf ihre getroffenen Abmachungen. Der Amtsverordnungsleiter war bis jetzt von einem kommunikativen Vertreter befreit. Michl hand unterer Fraktion dieser Wahlen wieder...

Am 29. Dezember die SPD-Vertreter als angebliche Arbeitervertreter es fertig brachten, einen Kreisoberleiter zu wählen, der bewies, daß diese Kandidaten nicht die Arbeit haben, Arbeiterinteressen zu vertreten. Wie mit Hilfe dieser Vertreter die die Arbeiter durchgenommen. Nun, die Arbeiterheit von Altstadt wird durch die Freistellung zu der Arbeiterzeit kommen, daß die SPD richtig behandelt hat, und daß nur die SPD-Fraktion Arbeitervertreter begangen hat.

Am 17. April wird bei der kommenden Wahl auch des neuen Kreisrates die kommunikativen Partei das wahre Gesicht dieser Arbeiterpartei aufzeigen. Um die Arbeiterheit für unsere Idee zu gewinnen.

Und wenn Paul Kämpf noch so hoch schwindelt, so ist es nicht, daß die SPD, schon längst keine Arbeiterpartei mehr ist.

Leuna-Röfen. Kirche Sitten und Gebräuche... Wer Gelegenheit hatte in Zeuna der Konfirmation mit all ihren "Anerkennungen" beizumohnen, war am Schluß der Vorstellung doch ganz gewiß über die Sitten und Gebräuche am Orte erstaunt. Denn siehe da, als die "heilige Handlung" vorüber war und die "geheilten Gotteskinder" mit ihren Angehörigen nach Hause wollten, mußten die frisch geheilten jungen Leute erst anspazieren, die von den Bauern geliebten Stühle wieder an Ort und Stelle zu bringen. Die Angehörigen mußten, um nicht ohne ihr eingeleitetes Kind nach Hause zu gehen, eine Einigkeit darüber, bis die Kirche wieder in Ordnung gebracht worden war. Warten bis so mandem Proleten fast zum Bewußtsein gekommen, daß in der ganzen Herrlichkeit recht wenig dazu ist. Bieleicht bringt doch der eine oder der andere namentlich den Mut an, seine Stirn der Obhut dieser Seeliger zu entziehen.

Nach Vanzleben. Anschlagläufen. Bekanntlich hat der hiesige Magistrat vor einigen Jahren durch eine Polizeiverordnung das Anfließen von Plakaten an Häusern usw. verboten und durch Schaffung von Anschlagtafeln versucht, für die Stadt eine "gute Ordnung" zu erlangen. So hat aber nunmehr ein Plakat verboten, das ganz gesunde Gelumpe an eine Städtlerkammergeheißigkeit. Diese hat nun Tafeln in Scheunenträume aufgestellt, worüber die heiligen Epileptiker entrüstet sind. Diese Käse müssen aber nicht, was sie wollen, erst verbieten sie den Hausbesitzern das Anfließen von Plakaten usw. an ihren Grundstücken, und nun ist es wieder mit den Plakaten und den Tafeln. Nach der Polizeiverordnung werden die Plakate in ihren Anschlagtafeln dem Schutz der Polizei unterstellt. Davon merkt man aber sehr wenig. Denn als der "Klassenkampf" diese Verordnungen anheben ließ, konnte man schon am selben Tage die Nachrechnung machen, daß diese zum Teil schon innerhalb eines Jahres jetzt heruntergeraten waren. Wir haben hier unbedingte Abhilfe. Wenn die Polizei ohnmächtig wegen solcher Unvollkommenheit ist, so soll man auch die Verordnung fallen lassen. Dann werden wir unsere Kasse mit Genehmigung vor zu uns stehenden Hausbesitzer wieder frei anbringen. Heutzutage freigegeben, der beim Herrunterreißen der "Klassenkampf"-Plakate von uns ermisst wird, ohne polizeiliche Erlaubnis eine Wand!

einiger Brunnen vorhanden, so daß die Bewohner dieses Viertels 15 Minuten und länger laufen müssen, um nur das nötige Wasser zu holen. Weiter. Die Straßenverhältnisse sind geradezu katastrophal. So ist die Straße nach dem Bergwerk des Zauners zum plötzlichen gemessen, und heute müssen es sich die Bewohner gefallen lassen, wenn der "Bürgermeister" vom Fuhrwerk verlassen wird. Wir verlangen hier sofortige Abhilfe und Wiedereinrichtung der genannten Straßen. Der gebot vor solchen Dingen Kirchenhöfen vor? Dann zuletzt noch: Straßendiebstahl. Bei der Dunkelheit wird es jetzt herrlich, verlangen wir unbedingte Beleuchtung der Straßen oder will die Gemeinde gerade hier haben? Also, Arbeiter von Rottendorf, aufgepaßt bei den kommenden Gemeindevahlen, wählt solche Vertreter, die offen für die Interessen der Arbeiterheit eintreten und Abhilfe der Mißstände schaffen. Wählt Kommunisten!

Camburg. Die Polizei beschlagnahmt 17 Körbe voll Schneegedächten. In Vertauschungen sollen alljährig große Scharen von Händlern aus den umliegenden Wäldern Schneegedächten beschaffen. So ist es verboten, den Händlern die Kontrolle auszugeben. Bei einer kürzlich abgehaltenen Kontrolle durch die Polizei wurden annähernd 17 Körbe voll Schneegedächten beschlagnahmt. Getroffen sind vor allem Händler aus Leipzig und Zeitz.

Naesberg. Die Mißhauken, die hier um die Hundstuden wegen der herrschenden Kälte gehalten wurden, sollen wahrscheinlich noch bis zum nächsten Winter liegen bleiben. Inzwischen kann Jung und alt nach Beliebigen darüber hincinepfropfen. Wenn sich jemand dabei in der Dunkelheit verirrt, dann ist es der Gemeindevorwaltung schieflich auch egal. Von Aufstäumen wollen die lässenden Geister wahrscheinlich auch nichts wissen, denn auch der Weg nach dem Knittelhof vor dem Turmpfad sieht direkt trostlos aus. Zwei Jungen nennen die dortige Gegend die "Schiffel-Boigt-Schiffel". Man soll die Erwerbslosen tarifmäßig bezahlen, dann werden die Mißhauken in kurzer Zeit befreit sein.

Sohnhof. Im Haarsbreite. Ein hiesiger Einwohner liberarier mit einem Handwagen einen Bahndamm über den der Gatterstraße, ohne den herannahenden Zug zu bemerken. Der Zug fuhr um Haarsbreite an dem Eisenbahnen vorbei und zertrümmerte kleine Handwagen, so daß der unerschrocken davon gefommene nur noch die Zeitfel in der Hand behielt.

POSTILLOON
VON
ZUBAN
Die neue 4 Pfg. Ligarett

Mansfeld-Sangerhausen

Rundgebung für Sowjet-Rußland

Kampf gegen die imperialistische Kriegsgesahr — Nieder mit der Trustbourgeoisie und ihren Handlangern

In alle Ortsgruppen der KPD, in alle Betriebszellen in Mansfeld!

In alle Ortsgruppen des NSD, der Untergang Eiselen und Selbst!

Die russischen Arbeiter haben für die Lage der Arbeiter in Deutschland ein lebhaftes Interesse. Durch ihre Jellen findet ein fortwährender Briefwechsel mit deutschen Betriebszellen statt, und so hat er auch seit Jahren zwischen der russischen Bergwerksgewerkschaft und der Jelle Vorkämpfer der Arbeiter in Mansfeld u. G. stattgefunden. Dabei ist ein lebhafter Meinungsaustausch nicht nur über die wirtschaftliche Lage, sondern auch über die politischen Verhältnisse erfolgt. Als Zeichen der Sympathie und der Verbrüderung haben nun die Genossen der Jelle Vorkämpfer eine Reihe an die Jelle Vorkämpfer

geschickt. Diese soll den Arbeitern des Vorkämpfers am Sonntag, dem 21. April, übergeben werden. Diese Jellenübergabe ist nicht nur eine Angelegenheit der Arbeiter des Vorkämpfers, sondern gleichzeitig das zuerst militärische politische Ereignis für den gesamten Unteresbezirk, dessen Ortsgruppen geschildert an dieser Rundgebung teilnehmen müssen.

In der Sowjetunion ist in den letzten Jahren ein fortwährend steigender Wiederaufbau der Wirtschaft auf sozialistischer Grundlage erfolgt. An der gleichen Zeit ist in den wichtigsten kapitalistischen Ländern ein schmerzliches Umwandeln der Produktion in Richtung auf Widerstand zu den begrenzten Möglichkeiten erfolgt.

Diese Staaten sind jetzt Rußland, die Sowjetunion zu erweitern. Getragen von diesem Fortschritt arbeiten sie fieberhaft an einem Krieg gegen die Sowjetunion.

Die ständig zunehmende Vorkämpfer der Arbeiterklasse führt diese Kriegsvorbereitungen herauf. In der Situation ist der deutsche Arbeiterbewegung in der Sozialdemokratie ein neuer Helfer entstanden. Diese ist nach den Mai-Wahlen Regierungspartei geworden, hat jetzt den Wahlen den staatlichen Machtapparat dazu benutzt, um die Vorkämpfer der Arbeiterklasse aufzubauen.

Das verleiht sie bei den Wirtschaftskämpfen, wo sie durch ihren Schlichtungsminister Willen den Arbeitern Hungerlohnbeschränkungen auferlegt und durch Reichsminister Brüning die Arbeitsbeschäftigung am Kampf überwindliche Unmöglichkeit, die Kämpfe ganz zu verhindern, verleiht sie neuerdings mit Hilfe ihres sozialdemokratischen Reichsministers Gumbel, die revolutionären Massenorganisationen, die bei den Kämpfen der Arbeiter für diese einzusetzen zu verdrängen.

Daraus ergibt sich für die Arbeiterklasse eine überaus ernste Situation in der es gilt, alle Kräfte zu mobilisieren, um diese Schandpläne der Reaktion und ihrer sozialdemokratischen Helfershelfer zu verhindern.

Die gesamte Arbeiterklasse des Unteresbezirks hat daher die Aufgabe, am 21. April an der Jellenübergabe in Gerbstedt teilzunehmen. Sie demonstriert dort:

Besucht die IZH-Filme!

Sie finden Aufführungen statt in:

Eiselen a. S., Dienstag, den 9. April, 20 Uhr, im „Goldenen Stern“; „Dienstagstragödie“, dazu ein fünfminütiges Multiplifil.

Gerbstedt, Mittwoch, den 10. April, 20 Uhr, im Lokal „Goldener Stern“; „Der Sohn der Perse“.

Wem weisen wir den Weg?

Am 6. März, an einem regnerischen Morgen, hielt ich mit zwei Kameraden und unseren Pferden in einer Waldede, wenige Kilometer vom Amtmann, die Wälder, traf einen Kameraden, mit dem ich vier Jahre lang im Felde war, eine Granate und ein kleines Kreuz heraus. Er blieb noch fünfzehn Minuten am Leben, seine Augen waren schon völlig verblendet. Anbauern führte er meinen Namen. Auf der an der Waldede vorbeiführenden Straße schliefen ich müßig viele Vermundete. Ganz in der Nähe, in einem romanischen Bauernhaus, war ein Feldbetten ein- gerichtet, mehr als hundertfünfzig schwer verwundete Soldaten lagen dort und nur ein einziger Arzt war vorhanden. Bald ging der Verbandshelfer aus. Nach am selben Tage schlugen Tausende von Granaten in meines Feldlazarets, alle Infanterien kam der Arzt wurden getötet. Auch den auf der Straße dahinkommenden Vermundeten war ein fürchterliches Schicksal beschieden. Die im Gelände verstreuten Feldlazarets-Abteilungen ordneten Kauf auf diese Menschen, die verblieben über die Straßenkreuzung hinwegzukommen, auf die sich das Feuer der Amerikaner konzentrierte. So wurden viele Vermundete von den Pferden zertrampelt.

Ich durfte meinen Standort nicht verlassen, da ich Meldungen abwarten hatte. Das Kommando wurde immer härter. Das Schreien der ununterbrochen freitragenden Granaten verminderte sich mit den Schreien der Vermundeten, denen niemand helfen konnte. Es machte mich fast wahnsinnig, und ich sprang in ein Erdloch, das meinem Körper knapp Raum bot.

Ich erfuhr nur der eine Gedanke: Eine Granate mußte mich treffen, aber ich mußte mich nicht von mir selbst hängen lassen. Die Vermundeten hatten ich entsetzliche Angst. Nur nicht fliehen lassen und so leiden müssen!!! Mit verweirterter Hand betete ich um einen ihmellen Tod... Er war mein letztes Gebet! Nach diesen fürchterlichen Stunden hatte ich keine religiösen Hoffnungen mehr.

Gegen die Kriegsvorbereitungen gegen die Sowjetunion! Für Sowjet-Rußland, den einzigen Überlebter der Welt!
Gegen die Drohung Gumbel's, die KPD, und den NSD, zu verdrängen, für Demonstrationen auf allen Orten und zu jeder Zeit!
Gegen die Sozialdemokratie und deren Führer, die Vorkämpfer der Bourgeoisie! Für die KPD, und den NSD, die revolutionären Kampforganisationen der Arbeiterklasse!
Gegen den Schlichtungsminister, mit dem die Arbeiter ausgehandelt werden! Für den revolutionären Wahlsieg!
Gegen Reformismus und Koalitionspolitik! Für die Diktatur des Proletariats!
NSD, der KPD, NSD, des NSD.

Siedlernet in der Bantrattigemeinde Teufenthal

Zahlungserlös — eine sozialdemokratische Kulturart...

Wir berichten schon ausführlich über die Siedlernet in der lamm bekannten Ortshauptstadt Bruno Wötge, der seine „liebe Gemeinde“ an eine G. m. b. H. veräußerte. Die Teufenthaler Siedler merkten immer mehr, in wiechende Lage sie durch die sozialdemokratische Kulturpolitik gekommen sind. Schwaben und unerträgliche Steuerlasten, das haben sie als Früchte geerntet.

Die soziale Siedlungsaktion lüch dort Wötges Umficht den Profit an allen Ende heraus. Die an sich hohen Mieten sind abermals erhöht worden, bis zu jährlich 120 Mark, und nicht unter 80 Mark! Die Wohnbauten, die 18 Mart jährlich an Unkosten verursachen, muß jetzt mit einem Male der „G. m. b. H.“ 168 Mart einbringen.

Natürlich muß die Siedler nicht gleich dabei gewesen, die höheren Mieten, die ein sogenannter Aufwärtsertrag festsetzte, zu bezahlen. Sie zahlten den alten Mietzins ein. Die Folge war, daß sie teilweise den folgenden Miß zugestimmt erhielten:

Gemeinnützige Siedlungsaktion Unter-Teufenthal G. m. b. H. 5. April 1929

Wie ich aus dem Auszug der Verbandspartei ersehe, haben Sie Ihre Miethen für April nicht in der mit meinem Schreiben vom 30. März d. J. festgelegten Höhe eingezahlt. Sie haben einschließlich Gebäuden für Wasser- und Abfallabfuhr bzw. für die Wohnung am Wiesenweg einfl. Wasserzettel für April noch zu zahlen.

Ich fordere Sie hiermit auf, diesen Betrag zuzüglich 0,38 Mart Porto für diesen Brief bis Mittwoch, den 10. d. Mts., entweder in bar in der Kasse der Siedlungsaktion in Gemeindefabrik oder auf Konto 100 bei der Verbandspartei der Mansfelder Kreise und Städte, Zweigstelle Teufenthal, einzuzahlen.

Sollte der Betrag bis zum festgelegten Tage nicht zur Einzahlung gekommen sein, werde ich unierem Rechtsanwalt anzufragen, die notwendigen Schritte zu unternehmen (1). Ich mache Sie heute schon darauf aufmerksam, daß dadurch erhöhte Kosten für Sie entstehen werden.

Diejenigen Mieter in der Siedlung „Am Wiesenweg“, die die festgesetzte Miete nicht zu zahlen weigern, haben außerdem zu gewärtigen, daß der Aufwärtsertrag der erhöhten Miete seit ihrem Einzug in die Wohnung befristet wird (1).

Gemeinnützige Siedlungsaktion Unter-Teufenthal G. m. b. H.

Herrn Unter-Teufenthal

Ich habe das Vergnügen zu erfahren, daß die Siedler nicht bis morgen Mittwoch, die neuen Wälder, die ihnen sozialdemokratische Kulturpolitik aufhüllen, freiwillig übernehmen!
Natürlich denken die Siedler nicht daran, sich wofens einem Bruno Wötge und seiner Bantrattigemeinde zuliebe zu ruinieren. Sie werden gegen die Miethserhöhung ankämpfen, sie werden

morgen nicht abtun und werden überhaupt für alle in geschlossener Front mit der revolutionären Arbeiterklasse die sozialdemokratischen Handlanger des Kapitals kämpfen. Nieder mit Wötge, nieder mit seiner elenden Koalitionspolitik!

Die müssen aufgehoben werden...

Szene: Bantrattigemeinde eines Mansfeldischen Wirtshauses. Personen: Gutsbehalter und Landprolet.

Gutsbehalter: „Was find denn das für Bilder da an Wand?“

Landprolet: „Das sind unsere toten Vorkämpfer Gutsbehalter und Landprolet.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Landprolet: „Ja, die gehören an die Wand, — in müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

Gutsbehalter: „Nun, damit, ich würde in meinem Gutsbehalter und Landprolet, Wilhelm II. und Luben — die gehören an die Wand, — die müssen aufgehoben werden.“

